

BERLINER KITABÜNDNIS

Auf die **KLEINEN** kommt es an!

BERLINER KITABÜNDNIS präsentiert Forderungen für nächste Legislatur

Morgenkreis mal anders

Auf einen Kaffee mit den Jugendpolitischen Sprecher*innen der Parteien

Berlin, 03.07.2026. Bei Kaffee, Croissant und Morgenkreis stellte das BERLINER KITABÜNDNIS heute den fachpolitischen Vertreter*innen Regina Kittler (Linke), Steffen Krach (SPD), Roman Simon (CDU) und Charlotte Steinmetz (Bündnis 90/Die Grünen) seine drei Hauptforderungen für die nächste Legislaturperiode vor. Im Mittelpunkt des politischen Frühstücks standen die aktuellen Herausforderungen der frühkindlichen Bildung sowie die notwendigen politischen Weichenstellungen für die kommende Legislaturperiode.

Das Gespräch bot Raum, um zentrale politische Handlungsbedarfe aus Sicht der Praxis zu bündeln und direkt mit den anwesenden Abgeordneten zu diskutieren. Dabei stellte das BERLINER KITABÜNDNIS seine drei zentralen Forderungen für die nächste Legislaturperiode in den Mittelpunkt: mehr Zeit für Kinder durch eine verbesserte Fachkraft-Kind-Relation, mehr Zeit für Dialog durch verlässliche Vor- und Nachbereitungszeiten sowie modernere Kitaplätze durch gezieltere Investitionen in Sanierung und Ausbau bestehender Einrichtungen.

Im Anschluss an die Vorstellung der Forderungen äußerten sich die jugend- und familienpolitischen Sprecher*innen der Parteien zu den Anliegen des BERLINER KITABÜNDNISSES.

Regina Kittler, Die Linke:

„Wir werden uns dafür einsetzen, dass alle finanziellen Mittel aus dem derzeitigen Kitahaushalt dem System – trotz sinkender Kinderzahlen – erhalten bleiben und für die Qualitätsentwicklung und Verbesserungen des Personalschlüssels eingesetzt werden.“

Steffen Krach, SPD:

„Kindertagesstätten sind zentral für eine familienfreundliche Metropole und wir müssen die verlässliche und gute Betreuung für die Kleinsten weiter stärken. Das werden wir auch dann tun, wenn die Zahl der Kinder in Berlin sinkt. Das heißt: Wir werden jeden Euro, der frei wird, zur Verbesserung des Betreuungsschlüssels einsetzen.“

Roman Simon, CDU:

„Berlin hat ein sehr gutes Kitasystem und wir sind glücklich über die Personalschlüsselverbesserung, die auch über die Wahlen hinaus wirken wird. Außerdem bin ich sehr dankbar für das Kitabündnis und die konstruktive Zusammenarbeit in den letzten Jahren.“

Charlotte Steinmetz, Bündnis 90/Die Grünen:

„Das Berliner Kita-Bündnis ist ein starker Anwalt der frühkindlichen Bildung und ein konstruktiver Partner für alle, die sich für gute Kitas in Berlin engagieren. Wir wünschen uns eine weiterhin offene, vertrauensvolle Zusammenarbeit – zum Wohle aller Kinder im Land Berlin und für eine Stadt, die Familien wirklich unterstützt und wertschätzt.“

Das BERLINER KITABÜNDNIS kündigte an, die drei Forderungen auch in den kommenden Monaten weiter in die politische Debatte einzubringen und den Austausch mit Politik und Verwaltung zu intensivieren. Ziel bleibt es, die Rahmenbedingungen in den Berliner Kitas nachhaltig zu verbessern und gute frühkindliche Bildung für alle Kinder in der Stadt sicherzustellen.

Sprecher*innen des BERLINER KITABÜNDNIS sind:

Perspektive Eltern

Landeselternausschuss Kita Berlin (LEAK), Sabrina Simmons

vorstand@leak-berlin.de; Tel: +49 (0)151 21115515

Perspektive Eigenbetriebe

Kindertagesstätten Nord-West – Eigenbetrieb von Berlin, Katrin Gralla-Hoffmann

Katrin.Gralla-Hoffmann@kita-nordwest.de; Tel: +49 (0)30 2700059-12

Perspektive Gewerkschaften

Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW)

christiane.weisshoff@gew-berlin.de; Tel: +49 (0)171 200 2763

Perspektive Träger und Verbände

FiPP e.V.- Fortbildungsinstitut für die pädagogische Praxis, Grit Herrnberger

grit.herrnberger@fippev.de; Tel: +49 (0)173 702 80 22

Weitere Infos unter www.berliner-kitabuendnis.de.